



Gemeinde Gießhübl
Hauptstraße 73
2372 Gießhübl

Telefon 02236/264 64
Fax 02236/264 64-33
gemeindeamt@giesshuebl.at
www.giesshuebl.at

PROTOKOLL über die Sitzung des **GEMEINDERATES**

vom Montag, 05. Juni 2023 um 19.30 Uhr

im Veranstaltungssaal Perlhof, Perlhofgasse 2b.

Die Einladung erfolgte durch Kurrende. Die Sitzung war öffentlich.

Beginn: 19.34 Uhr

Ende: 20.33 Uhr

Anwesend waren:

BGM Dr. Johannes Seiringer	GfGR Caroline Mayerhofer BEd.	GfGR Martin Bruckberger
GR Pascal Löffler	GfGR Dr. Veronika-Michaela Klimaschewski	GR Karl Burggraf
GR Brigitte Gaal	GR Ariane Felicitas Bosse BA.Bakk.	GR Felix Aigner
VzBGM Mag. Sabine Möstl	GR Karin Kerschbaum Mag. (FH)	GR Mag. Lukas Kerschbaum
GR Mag. Franz-Stefan Weigl	GR Marion Rödler (MBA)	GfGR Michael Schweitzer
GR Ing. Rene Schwomma	GR Hedwig Jäger	GR Mag. Vural Itar
GfGR Mag. Alexander Pschikal	GR LABg Hannes Weninger	GR Mag. Barbara Paulus

Vorsitzender: BGM Dr. Johannes Seiringer
Schriftführer: AL Silvia Krippel,
Entschuldigt: GR Ing. Rene Schwomma, GR Mag. Lukas Kerschbaum, GR Mag. Vural Itar
Verspätet: GGR Michael Schweitzer zu Top 2

TAGESORDNUNG **A-ÖFFENTLICHER-TEIL**

A-ÖFFENTLICHER TEIL

1. Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 02.05.2023
2. Stand des Projekte ASZ/WH
3. Vorentwurf Projekt Kinderbetreuungszentrum
4. Vereinbarung Gemeinde Gießhübl-Marktgemeinde Maria Enzersdorf -über die Abwasser- und Wasserentsorgung im Grenzgebiet
5. Bericht des Bürgermeisters
6. Bericht PA vom 10.05.2023
7. Grippeimpfaktion
8. Ortstarif VOR
9. Anfragen an den Bürgermeister

B-Nicht ÖFFENTLICHER TEIL

10. Ehrungen
11. Personalangelegenheit DN 4020 - Pensionierung

Der Bürgermeister begrüßt die Anwesenden und stellt die Beschlussfähigkeit fest.

1) Genehmigung des Sitzungsprotokolls vom 02.05.2023

Das Protokoll wird mit folgender Änderung genehmigt:

Hr. GGR Michael Schweitzer hat sich für die GR-Sitzung v. 2.5.2023 entschuldigt, wurde versehentlich im Protokoll als anwesend geführt.

Abstimmung: Das Protokoll wird mit oben erwähnter Änderung einstimmig genehmigt

2) Stand der Projekte ASZ/WH

ASZ/Wirtschaftshof:

Die baubehördliche Bewilligung wurde mit 17.5.2023 erteilt.

Die Ausnahmegenehmigung der Asfinag ist am 12.5.2023 eingelangt.

Der Bescheid des Amtes der NÖ Landesregierung über die Änderung des Flächenwidmungsplanes ist am 12.5.2023 eingelangt und wurde bereits kundgemacht, mit 1.6.2023 tritt sie in Rechtskraft. Damit wird auch die baubehördliche Bewilligung rechtskräftig.

Ab dem 22.5.2023 wird die Baustelleneinrichtung aufgebaut und Vorbereitungsarbeiten durchgeführt. Die Abbrucharbeiten beginnen mit 1.6.2023

PV Anlage ASZ Bauhof:

Die Fa. Zentraplan (HAT Planer) hat eine Berechnung für die PV-Anlage vorgelegt-

Größe der Anlage: 157,44 kWp auf 750 m² Fläche und 384 PV-Modulen.

Jahresertrag/kWp ist 1032,91 kWh, Anlagennutzungsgrad 89,12%

Gesamter Ertrag	162 732 kWh/Jahr
-----------------	------------------

Eigenverbrauch	63 781 kWh/Jahr
----------------	-----------------

Einspeisung	89 950 kWh/Jahr
-------------	-----------------

Autarkiegrad	49,8%
--------------	-------

Investitionskosten	236 160 €
--------------------	-----------

Amortisationsdauer	6,2 Jahre
--------------------	-----------

Gesamtvergütung im 1. Jahr (0,22 €/kWh)	21 465 €
---	----------

Die Firma Zentraplan erstellt eine Ausschreibung und holt Kostenvoranschläge ein. Für den Bauablauf ist eine rasche Entscheidung wichtig, da die Module noch im Herbst mit der Dachmontage montiert werden sollen. Eine spätere Montage ist möglich würde aber den Betrieb des ASZ und Bauhof behindern.

Für die Photovoltaikanlage haben wir über das Kommunale Investitionsgesetz 2023 bereits den Antrag für die noch offenen EUR 123.401,00 gestellt, welcher bereits in Bearbeitung bei der Bundesagentur ist. Weitere Förderungen werden seitens der FRC bereits erarbeitet.

3) Vorentwurf Projekt Kinderbetreuungszentrum

Der Wettbewerbsplan wurde weiterbearbeitet und mit der Kindergartenleitung abgestimmt und ein Vorentwurf mit Projektmappe Architektur, Innenraumgestaltung, Farb- und Materialkonzept, Flächenaufstellung und Konzeptmappe Freizeitanlagen, sowie technischen Berichten zu Tragwerksplanung, Bauphysik, Brandschutz und TGA erstellt.

Die Empfehlungen der Wettbewerbskommission wurden aufgenommen.

Folgende Änderungen wurden eingearbeitet:

Im Vergleich zum Wettbewerbsstand wurde die Anzahl der Gruppen auf 7 KIGA-Gruppen und 1 TBE-Gruppe festgelegt. Die Tagesbetreuung wurde im EG verortet. Die Fläche der Gruppenräume wurden von 70m² auf 65-68 m² (jeweils inkl. 10 m² Rückzugsbereich) je Gruppe reduziert, gemäß der Änderung bei den Mindestanforderungen der aktuellen Ausgabe der Richtlinien zur Förderung von Maßnahmen im Sinne des NÖ Schul- und Kindergartenfondsgesetzes (15. Dez. 2022). Die Größe der zu den Gruppenräumen gehörenden

Abstellräume wurde optimiert. Die Gangbreite wurde mit 3,60m festgelegt, um eine mittige Positionierung der Garderoben zu ermöglichen. Die Terrassen werden durch fassadenintegrierte Markisen beschattet.

Erdgeschoß:

- Die Größe des Kinderwagenraums wurde um ca. 6m² auf 8,60 m² reduziert.
- Die Personalgarderobe wurde vom 1.OG ins EG, das Büro für die Leitung der KIGA stattdessen ins 1.OG verlegt (näher zum Großteil der Gruppenräume)
- Haustechnikflächen wurden optimiert.
- Eine Dusche im EG wurde zentral neben der Stiege geplant, um die Zugänglichkeit für beide Gruppen im EG zu ermöglichen.
- Die Mindestanforderung für den Personalraum beträgt für 30 Personen insgesamt 30m². Der Personalraum im EG wurde reduziert, damit auch genug Raum für die Positionierung der Personalgarderoben im EG vorhanden ist. Der Personalraum im OG, wo sich mehrere Gruppen befinden, hat eine Fläche von 26m².

Obergeschoß:

- Die Positionierung von Sanitärräumen und Abstellräumen im Verband der Gruppenräume wurde optimiert.
- Eine Dusche und ein Garten WC wurden im Verwaltungsbereich ergänzt.

TGA:

- Konventionelle PV-Elemente am Dach statt des im Wettbewerb geplanten Solardachs mit PV integrierten Dachziegeln.
- Entfall der semitransparenten PV-Module beim Oberlicht am Dach über dem Atrium.
- Kühlung und Heizung über Geothermie und Wärmepumpen, Nachlüftung, etc. (keine Änderungen gegenüber Wettbewerb)

Zusätzlich wurden Rückzugsbereiche auf den Sanitärgruppen mit Absturzsicherung und Stiege eingeplant; Zusatzkosten € 77.000,00 € exkl. MWSt. für die 6 Gruppen im Obergeschoss.

Der Kostenrahmen resultierend aus dem Wettbewerb beträgt € 5.263.450,00 ohne Ust. (Baukosten KG 2-6 gemäß ÖNORM B 1801-1) mit Preisbasis Q3/2022. Aus der Kostenschätzung zum Vorentwurf ergeben sich Baukosten (KG 2-6) in der Höhe von € 5.814.096,00 netto (Preisbasis Q1/2023).

Darin enthalten sind Zusätze in der Höhe von € 303.363,00 netto, die im Wettbewerb noch nicht enthalten waren (Einrichtung mobil, € 226.363,00 und Einrichtung Rückzugsräume € 77.000,00).

Die um die Zusatzkosten bereinigten Baukosten betragen € 5.510.733,00 netto und sind damit im Vergleich zu dem auf Preisbasis Q1/2023 valorisierten Kostenrahmen von € 5.482.410,00 netto geringfügig um € 28.323,00 netto höher. Zur Kostenschätzung wird seitens GP jedoch angemerkt, dass in dieser die Schwankungsbreite mit +/- 15% angenommen wurde.

Ergänzend wird seitens GP darauf hingewiesen, dass aufgrund der momentan bekannten hohen Indexsteigerungen (siehe z.B. Baupreisindex, gewerkespezifischen Indizes der WKO), sowie infolge des andauernden Ukrainekonflikts (eingeschränkte Baustoffverfügbarkeit und Lieferprobleme) aus heutiger Sicht mit überdurchschnittlichen, unkalkulierbaren Kostensteigerungen zu rechnen ist.

Gegenmaßnahmen:

- Laufende Beobachtung der Indexentwicklung

Auf Basis des Vorentwurfes wurde die Entwicklung der Kostenschätzungen vom Status Wettbewerb, Beschluss GR am 31.1.2023 zum Status Vorentwurf, 22.5.2023 und deren Finanzierung dargestellt und in der **Beilage A** zusammengefasst.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt auf Basis des vorgelegten Vorentwurfes und der damit verbundenen Kostenschätzung, wie oben dargestellt, das Projekt im Umfang und Kosten freizugeben und mit der nächsten Planungsstufe, dem Entwurf, zu beginnen.

Die geschätzten Nettokosten Baukosten (KG 2-6) in der Höhe von € 5.814.096,00 netto (Preisbasis Q1/2023) beinhalten gegenüber dem Kostenrahmen vom 31.1.2023 (€ 5.263.450,00) Zusätze in der Höhe von € 303.363,00 netto, die im Wettbewerb noch nicht enthalten waren (Einrichtung mobil, € 226.363,00 und Rückzugsräume für 6 Gruppen im OG über den Sanitärgruppen € 77.000,00). Die um die Zusatzkosten bereinigten Baukosten betragen € 5.510.733,00 netto und sind damit im Vergleich zu dem auf Preisbasis Q1/2023 valorisierten Kostenrahmen von € 5.482.410,00 netto geringfügig um € 28.323,00 netto höher.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

4) Vereinbarung Gemeinde Gießhübl-Marktgemeinde Maria Enzersdorf -über die Abwasserentsorgung im Grenzgebiet

Zwischen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf und der Gemeinde Gießhübl besteht seit 19.10.2005 eine Vereinbarung wie die eingehobenen Kanalgebühren von Liegenschaften verrechnet werden.

Die Kanalbenutzungsgebühr von Gießhübler Liegenschaften, die in den Kanal von Maria Enzersdorf eingeleitet werden und nicht von den Messstationen erfasst werden, werden jährlich an die Marktgemeinde Maria Enzersdorf überwiesen.

Da sich die Rechtsprechung geändert hat, muss die bestehende Vereinbarung neu beschlossen werden. In diesem Zuge wurde auch die Verlängerung der Hochleitengasse in die Vereinbarung aufgenommen.

Die neue Vereinbarung ersetzt die bestehende Vereinbarung vom 19.10.2005.

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die „Vereinbarung zwischen der Marktgemeinde Maria Enzersdorf (ME) und der Gemeinde Gießhübl (Gießhübl) über die Abwasserentsorgung und Wasserversorgung im Grenzgebiet“ lt (Beilage B).

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

5) Bericht des Bürgermeisters

Verlegung Spielplatz

Am 17.5.2023 fand eine Besprechung mit dem Spielplatzbüro statt.

Das Spielplatzbüro bietet eine Planungswerkstatt für die Errichtung eines Spielplatzes an. Die Werkstatt dauert einen halben Tag, es nehmen Volksschulkindern teil.

Davor gibt es eine Vorbesprechung. Das kann im September stattfinden.

Das Ergebnis der Werkstatt ist ein Ranking über gewünschte Spielthemen (zB. rutschen, schaukeln, Verstecke...)

Vom Spielplatzbüro wird auf Basis des Rankings der Kinder eine Planung mit Projektbeschreibung erstellt, die der Gemeinde präsentiert wird.

Damit werden Angebote eingeholt, ein Auftrag kann in der Dezembersitzung des GR beschlossen werden.

Ausführung im Frühjahr 2024 vor/mit dem Baubeginn des KBZ, der Spielplatz bleibt immer in Betrieb.

Kostenschätzung zwischen € 50.000,00 und € 100.000,00.

Förderungen sind möglich durch Förderinitiative, BZ-Mittel. Über die Größenordnung wurden keine Angaben gemacht.

Zusätzlich kann Förderungen beim Verein Niederösterreich - Wien beantragt werden.

Mit Fr. Arch. Sylvia Benno wird ein Termin betreffend Planung und Gestaltung der WC-Anlagen, Eingang zur Kuhheide und Spielplatzsituierung vereinbart.

Kläranlage Mödling

In der Kläranlagenbeiratssitzung wurde mitgeteilt, dass sich die Kosten im Jahr 2023 gegenüber den VA 2023 verdoppeln werden. (von 90.000 € auf 190.000,00 €).

EEG

Stand 22.05.2023 - 85 Anmeldungen

Parkgebühr Parkplatz Kuhheide

Über eine Anpassung (letzte Anpassung am 17.03.2014) der Parkgebühren am Parkplatz Kuhheide soll im Ausschuss 7 beraten werden.

Die Verabschiedung von unserem Pfarrer Josef Grünwidl wird am 02.07.2023 in der Pfarre Hochleiten stattfinden. Er wurde zum Bischofsvikar für das Vikariat Süd ernannt.

Der Gemeinderat befürwortet, dass sich die Gemeinde Gießhübl mit einem Beitrag in Höhe von € 300,00 an einem kleinen Dankeschön für die gute Zusammenarbeit beteiligt.

6) Bericht PA vom 10.05.2023

Fr. GR Hedwig Jäger (Vorsitzende) verliest die Niederschriften über die Sitzungen des Prüfungsausschusses vom 10.05.2023.

Der Gemeinderat nimmt die Niederschrift über die Sitzung des Prüfungsausschusses vom 10.05.2023 (**Beilage C**) zur Kenntnis.

7) Grippeimpfaktion

Der Ausschuss 5 und der Gemeindevorstand empfehlen dem Gemeinderat die Gratisimpfaktion für Gießhübler Hauptwohnsitzer-BürgerInnen von 16.10.2023 bis 01. Dezember 2023 durchzuführen.

Am 16.10.2023 beginnt am Gemeindeamt Gießhübl die Gutscheinausgabe für den Impfstoff, der nur in der Apotheke Gießhübl zu beziehen ist, die Impfung selbst ist von den BürgerInnen selbst zu bezahlen

Bedeckung: 1/523-729

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die Gratisimpfaktion im Zeitraum vom 16.10.2023 bis 01.12.2023 in der oben erwähnten Vorgangsweise.

Abstimmung: Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

8) Ortstarif VOR

Ab Juli 2023 werden die Tarife von derzeit € 1,90 auf € 2,00 angepasst (letzte Anpassung Juli 2018). Derzeit beträgt der Stützungsbeitrag der Gemeinde € 0,90. Dieser soll auf € 1,00 angepasst werden. Der Fehlbetrag, zu dem an den VOR-Einnahmepool abzuliefernden Erlös, teilen sich die Gemeinde und der VOR zu je 50 %.

Bedeckung: 1/690000-777000

Antrag:

Der Gemeinderat beschließt die Anpassung des Stützungsbeitrages auf € 1,00.

Abstimmung: Der Antrag wird einstimmig beschlossen.

9) Anfragen an den Bürgermeister

Hr. GR LAbg. Weninger fragt, ob es möglich ist, wieder - wie bisher - freizugängliche Grünschnittcontainer für die BürgerInnen aufzustellen; mögliche Standorte wären eventuell bei der Rückseite unseres Friedhofes für den „Unterort“ und auf der Kuhheide für den „Oberort“?

Herr BGM Dr. Seiringer antwortet, dass der Vorschlag nochmals mit den Kollegen vom Bauhof besprochen wird.

Die Gemeinderatssitzung wurde um 20.33 Uhr geschlossen.

Genehmigung des Sitzungsprotokolls in der Gemeinderatssitzung am _____

Bürgermeister
(Dr. Johannes Seiringer)

Schriftführer
(Silvia Krippel)

Gemeinderat GRÜNE
(Vzbgm Mag. Sabine Möstl)

Gemeinderat ÖVP
(GfGR Caroline Mayerhofer BEd)

Gemeinderat BLG
(GfGR Michael Schweitzer)

Gemeinderat SPÖ
(GfGR Mag. Alexander Pschikal)

Beilagen:

Beilage A – Projekt KBZ

Beilage B – Vereinbarung ABA+WVA Grenzgebiet ME-Gießhübl

Beilage C – Bericht PA v. 10.05.2023